

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 58

07. Juli 2010

www.heimatverein-damme.de

Rekordbeteiligung bei Prachtwetter

Juni-Radtour Dammer Heimatfreunde ging nach Mühlen

Fotos und Text von Heinz Susok



Holdorfer Grenzstein am Bahntrassen-Radweg

Trotz der laufenden Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika trafen sich stattliche 38 Heimatfreunde am Samstagnachmittag (26. Juni 2010) zur üblichen Zeit am Stadtmuseum zur dritten Rad-Wanderung des HVD. Chef-Radler Bernhard Heidkamp konnte sein Glück ob der hohen Beteiligung kaum fassen und gab minütlich neue Zahlen ins Café nach Mühlen durch. Bei herrlichem Sommerwetter starteten die Radler alsdann in die nördliche Richtung, und zwar über die ehemalige Bahnstrecke auf Holdorf zu. Beim ersten dortigen Kreisverkehr wählte man den Radweg an der Umgehungsstraße nach Steinfeld, um nach einiger Zeit in Richtung Harpendorf abzubiegen. Bei der Lönshütte, wo der Aufbau des Harpendorfer Heidefestes in vollem Gang war, legten die Pedalisten wegen der hohen Verdunstungsrate eine Erfrischungspause ein.

Nach der Rast überquerten sie die Bundesstraße 214, um danach quer durch den Esch – an blühenden Kartoffel- und reifenden Getreidefeldern vorbei – zu

fahren. In der Nähe des weltbekannten Reiterhofes Schockemöhle wurde die Ortschaft Mühlen erreicht. Hier war im „Mühlener Landcafé“, einem umgebauten früheren Heuerhaus, eine ausladende Kaffeetafel für die Dammer vorbereitet, der alle bereitwillig zusprachen.

Nach dieser ausgiebigen Stärkung mit intensivem Gedankenaustausch stand die Weiterfahrt an. Diese führte vorbei an der alten Seefahrerschule und dem zum Heimathaus ausgebauten Heuerhaus Herzog nach Ihorst. Dort erlaubten sich alle, um der Austrocknung vorzubeugen, eine weitere Rast am einladend gestalteten Dorfplatz. Durch das Holdorfer Gewerbegebiet ging es wieder zum Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse nach Damme. Doch zuvor gab es für einige Radwanderer noch eine kleine Unterbrechung, denn eines der Räder havarierte mit einem „Plattfuß“, den aber hilfreiche und fachkundige Hände in kurzer Zeit beseitigen konnten. Der Rest war dann ein leichtes Spiel, denn der Fahrradweg ist bis Damme bekanntlich leicht abschüssig, so dass der Blick gelassen über die landschaftlichen Reize am Wegesrande schweifen konnte bis die Radler schließlich Damme wieder erreichten.

v. oben: Abb. 1) Sammeln vor dem Stadtmuseum; Abb. 2) Radler-Chef Bernd Heidkamp peilt die Lage; Abb. 3) Kaffeekunde im Mühlener Landcafé; Abb. 4) Dritte Rast am Dorfplatz in Ihorst



Impressum Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V. Konradstr.9, 49401 Damme Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Tatkräftige Pannenhilfe